



OKTOBER 2021



In diesem Oktober wurde maiz 27 Jahre alt, was auf einfache, aber intensive und tiefgreifende Weise gefeiert wurde - wir wurden von einer Delegation zapatistischer Kameraden besucht, die eine Woche bei uns verbrachten, um uns ein wenig von ihrer Geschichte zu erzählen, ihre Simplität mit uns zu teilen, unsere Herzen zu gewinnen und unseren Verstand zu provozieren und zu inspirieren.

Zwischen dem 24. September und dem 2. Oktober kamen 7 Männer und 5 Frauen, Teil einer großen Entourage von Zapatistas aus Chiapas und ... an unserem Hauptbahnhof in Linz an und wurden vom maiz, kollektiv, willy\*fred, 3erHof empfangen und begrüßt.

In all diesen Tagen hörten wir uns die Geschichte dieser Menschen an, die sich organisiert haben, um Widerstand und friedliche Rebellion als Waffen im Kampf um Autonomie gegen ein System zu nutzen, das unterdrückt, erstickt, kriminalisiert, stigmatisiert, krank macht ... eine andere Art zu leben, eine, die die Verbindung zwischen dem Lokalen und dem Globalen versteht, eine, die die Natur respektiert und mit ihr auf kooperative Weise koexistiert, eine, die die Idee der Fragmentierung des Lebens und die durch die Eile aufgezwungene Lieblosigkeit und Abgehobenheit ablehnt, eine, die die Logik nicht versteht, die die Natur als etwas sieht, das erobert und beherrscht werden muss.

Eine Art zu kommunizieren, die auf tiefer Einfachheit, Wiederholung, aufmerksamen Zuhören, dem Gebrauch von Metaphern und Beispielen beruht. Die Suche nach der

konkreten Erfahrung der Demokratie erfolgt durch eine mutige und würdige Arbeit, die auf gerechten Gründen basiert, die von allen verstanden und geteilt werden.

In dieser anderen Welt hat die Erfahrung der Machtausübung den Grundsatz, "zu dienen und nicht sich selbst zu dienen", "aufzubauen und nicht zu zerstören", "vorzuschlagen und nicht aufzuzwingen", "nach unten und nicht nach oben".

Letzteres verdient es mehr denn je, von uns allen erklärt und verinnerlicht zu werden - vielleicht vereinfacht durch das Verständnis, dass jeder von uns etwas Besonderes ist und nicht unter Definitionen, Stereotypen und Vorurteilen subsumiert werden kann, was Arroganz zu etwas Zerstörerischem und Dialogbehinderndem macht. Ein Dialog, der für sie zwischen Gleichen stattfindet, und nur Verständnis drückt gegenseitigen Respekt aus.

Eine Metapher von einer Orange mit einem faulen Fleck, um zu sagen, dass, wenn etwas einen berührt, es alle berührt. Eine Geschichte, die erzählt, neu erzählt und wieder erzählt wird. Menschen, die sich nicht unterkriegen lassen, die ihr Herz in das stecken, was sie tun, und ihre Hoffnung in den Kampf, den sie führen.

Eine Inspiration für maiz seit 27 Jahren. Und so machen wir weiter. Wieder inspiriert. Ihr Kampf ist unser Kampf und unser Kampf ist ihr Kampf.

## BEREICHE / AKTUELLES



## „Wir halten zusammen!“

### Peer Solidarität - gemeinsam für Gewaltfreiheit

Im Hinblick auf die kommenden 16 Tage gegen Gewalt plant der Bereich Jugendarbeit in Maiz ein digitales Kampagnenprojekt „Wir halten zusammen!“ mit einer Reihe von Workshops für Mädchen\*. Es zielt darauf ab, das Bewusstsein zu schärfen und einige Handlungsmöglichkeiten zwischen Peers angesichts verschiedener Arten von Gewalt, gewalttätiger Kommunikation und psychischer Überlastung anzubieten. Die Workshops finden von Mitte November bis Februar statt, genaue Termine werden noch bekannt gegeben.

Bleiben Sie dran und bei Interesse, kontaktieren Sie uns!

**jugend@maiz.at**  
IG @maiz\_jugend

mehr dazu



## Amateo Award

Wir freuen uns, dass wir zu den Finalisten eines Wettbewerbs gehören, dessen Projekte "die Widerstandsfähigkeit und innovative Wege zur Durchführung kreativer Aktivitäten im Kontext der COVID-19-Pandemie demonstrieren".

Unabhängig davon, ob wir den Preis gewinnen oder nicht, sind wir sehr stolz auf unsere Arbeit und danken Amateo und der Jury, dass sie uns ausgewählt haben.

Wenn du mehr über Amateo und die Finalisten erfahren möchtest, klick [hier](#)

The Video vom Projekt kannst du [hier](#) finden.

Und drück uns die Daumen!

mehr dazu

## EMPFEHLENSWERT



## A collaborative diary on conviviality in times of pandemic

Um die Energie des Besuchs der Zapatisten zu nutzen, empfehlen wir einen Text auf Englisch von unserer Freundin und Obfrau von maiz, Marina Grzinic.

---

*Sie ist Doktorin der Philosophie und arbeitet als Forscherin am Institut für Philosophie am ZRC SAZU (Wissenschafts- und Forschungszentrum der Slowenischen Akademie Wissenschaft und Kunst) in Ljubljana. Sie ist auch Professorin an der Akademie der Bildenden Kunst in Wien.*

[zum text](#)



## In unseren Worten

Lebensgeschichten von Wienerinnen aus der ganzen Welt

»Ich will meine Geschichte selbst erzählen. Dem ganzen Parlament und allen Menschen auf der Straße. Gemeinsam mit anderen, die auch geflüchtet sind, damit die Menschen aufhören, mir Worte in den Mund zu legen, die nicht stimmen.«

Junge Wienerinnen\* beschlossen, dass nicht länger über sie gesprochen werden soll, sondern dass sie ihre Flucht- und Migrationsgeschichten selbst erzählen. Im FRIENDS Kinder-, Jugend- und Familienzentrum schrieben sie ein Buch, in dem sie ihre Erfahrungen und antirassistischen Forderungen teilen. »In unseren Worten« ist im September 2021 im Mandelbaum-Verlag erschienen.

[mehr info](#)

# MIGRAZINE

Online Magazin von Migrantinnen für alle



## Planetarische Migration im Anthropozän: Krise und Solidarität, *Pelin Tan*

Wie jeden Monat, schlagen wir euch wieder Inhalte aus der Migrazine Online-Magazin vor, die aktuell bleiben, auch wenn sie schon vor einiger Zeit veröffentlicht wurden.

Im Zusammenhang mit dem Besuch der Zapatisten ist der folgende Artikel unser Vorschlag in diesem Monat: Planetarische Migration im Anthropozän: Krise und Solidarität, von Pelin Tan, aus der Ausgabe 2020/

[zum artikel](#)

*Migrazine - Online Magazin von Migrantinnen für alle ist ein mehrsprachiges Magazin und wird u.a. von maiz herausgegeben. Zum ersten Mal ging Migrazine 2009 online und ist aus dem Begehren entstanden, um kritische migrantische Stimmen in der medialen Öffentlichkeit hörbarer zu machen und gegen die klischeehafte Darstellung von Migrant\*innen aufzutreten.*

### Verein maiz

Öffnungszeiten:  
MO - DO 9 - 14 Uhr

4020 Linz  
Scharitzerstraße 6-8 / 1. Stock  
+43 732 776070

[maiz@servus.at](mailto:maiz@servus.at)

[maiz.at](http://maiz.at)

### Spende

**HYPO Oberösterreich**  
**BIC OBLAAT2L**  
**IBAN AT46 5400 0000 0037 7747**

*Wir danken für deine solidarische Spende!*

*Wenn du in Zukunft keinen Newsletter mehr von uns erhalten möchtest, dann kannst du diesen jederzeit abmelden. Schick uns ein Email an [maiz@servus.at](mailto:maiz@servus.at) mit dem Wort "Abmelden".*

Abonnieren